

**Nachtrag: Antrag Nr. 437 zum Wirtschaftsplan vom 24.10.2022 von den Stadträten Schnur, R., CSU/LM/JL/BfL und Pauli, K., FW;
Gegenüberstellung der Vor- u. Nachteile (Entscheidungsmatrix) der angedachten Geothermie-Projekte**

Gremium:	Werksrat	Öffentlichkeitsstatus:	nicht öffentlich
Tagesordnungspunkt:	22.6	Zuständigkeit:	Referat 6
Sitzungsdatum:	08.11.2022	Stadt Landshut, den	26.10.2022
Sitzungsnummer:	15	Ersteller:	Müller, Michael

Vormerkung:

Die Stadtwerke Landshut haben die Möglichkeit ihre Wärmeenergie aus der Geothermiebohrung der Marktgemeinde Altdorf zu beziehen. Dazu muss eine Fernwärmeverbindungsleitung von der Förderstelle bzw. Energieerzeugungsanlage zum Versorgungsgebiet im Stadtgebiet errichtet und unterhalten werden. Dem gegenüber steht die Möglichkeit, im Bereich des Stadtparks (Stadtbad), eine eigene Bohrung zu errichten. Da sich diese direkt im Versorgungsgebiet befindet, wird dafür keine Transportleitung benötigt. Jedoch sind dafür eigene Bohrungen erforderlich. Darüber hinaus gibt es weitere Gesichtspunkte, die in eine Betrachtung mit einbezogen werden müssen.

Um eine zukunftsfähige Entscheidung treffen zu können, ist es erforderlich die beiden aufgeführten Möglichkeiten gegenüber zu stellen. Dazu soll eine Entscheidungsmatrix erstellt und vorgestellt werden, in die die erforderlichen Informationen einfließen und dokumentiert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtwerke werden beauftragt, eine Entscheidungsmatrix für die Tiefen-Geothermie Markt Altdorf vs. Stadtpark unter Zuhilfenahme von sach- und fachverständigen Einrichtungen und Büros zu erstellen und vorzustellen.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag 437 vom 24.10.2022